

Maximilian Kurz, FPÖ

A: Aus welchen Quellen beziehen Sie Ihre Überzeugungen, politischen Anschauungen und Werte?

Meine Quelle der Überzeugung ist das Gefühl in mir. Das Gefühl beim Blick in die Natur, das Beobachten von Traditionen und das Studieren unserer Werte-Geschichte.

B: Für welche Anliegen werden Sie sich im Europäischen Parlament hauptsächlich einsetzen?

Für ein Europa welches Kulturen, Dialekte, Sprachen und Traditionen schützt.

Ein Europa, welches sich für Minderheiten einsetzt.

Ein Europa, dass die Selbstbestimmung der Völker wahrnimmt, Unabhängigkeitsbestrebungen unterstützt und Freiheit zulässt.

C: Was wollen Sie tun, um ...

1. die christlich-jüdischen Werte als Grundlage für das Zusammenleben in Europa zu bewahren und zu fördern?

Strenge Regelungen bei der Einwanderung, klare Forderung zur Integration

2. die Verfolgung von Christen klar zu verurteilen und verfolgte Christen vor Ort zu unterstützen?

Der Handel ist wichtig. Doch muss man sich überlegen welchen Preis man zahlen möchte. Meiner Meinung nach muss Europa

Staaten in die Pflicht nehmen, welche den Christen keinen Schutz garantieren. Keine Zusammenarbeit mit Menschenrechtsverletzern.

3. die Familien in Europa zu stärken und die Geburtenrate zu erhöhen?

Die jeweiligen Staaten müssen selbst achten, dass die Geburtenrate erhöht wird und Familien eine Zukunft haben. Ich sehe das weniger Europäisch. Hier ist Österreich gefragt. Aber die jetzige Regierung bringt erstmals Umsetzungen für gerechte Familienpolitik.

4. die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche (vor allem von Kindern mit Behinderung) in Europa zu senken?

Das ist ein Thema welches jeder für sich selbst entscheiden muss. Kampagnen könnten etwas bewegen, hier steht für mich aber die Selbstbestimmung im Vordergrund.

5. die Unterstützung für Israel durch die EU sicherzustellen?

Jeder rechtschaffene Staat sollte Unterstützung durch die EU bekommen. Wir Österreicher sollten die Neutralität aber nie aus den Augen lassen. Auf derzeitige Konflikte möchte ich nicht näher eingehen, da mir das friedliche Europäische Miteinander und das Selbstbestimmungsrecht der Völker in Europa primär schein.